

Was tun die Grundschulen im Sprachunterricht?

Beitrag von „Prusselise“ vom 11. Oktober 2011 10:06

"Die Kollegen gehen fluchend durchs Lehrerzimmer und fragen sich, wie ein Kind, das beim Abschreiben (!) eines kurzen Textes dutzende Fehler macht, eine Gymnasialempfehlung bekommt."

Gegenfrage: Heißt das im Umkehrschluss, dass ein Kind mit schlechter Rechtschreibung kein guter Schüler sein kann? Wegen einer Rechtschreibung, deren Regeln der Mensch selbst gemacht hat und die willkürlich auch anders hätte laufen können, wenn ein anderer sie gemacht hätte???

Aber ich stimme dir im grundsätzlichen Problem zu.

Ich möchte dir aus meiner Brennpunktschule berichten, dass wir die Kinder sehr wohl auf Pünktlichkeit hinweisen, dass Elterngespräche geführt werden und dass es Konsequenzen gibt. Leider gibt es auch Kinder, die resistent gegen das alles sind, weil sie das von zu Hause nicht kennen. (Deshalb wunder ich mich manchmal, dass selbst die Schulen den anderen Schulen den Miesepter zuschieben.)

Ich könnte noch weiter ausholen, aber das lohnt sich eigentlich nicht, weil die meisten Informationen gleich sein würden: Wir tun an unserer Schule alles, damit es besser wird. Wird es auch.... man braucht sich nur ansehen, wie die Kinder in der Grundschule ankommen.... **Bis Ende 4 haben sie dann schon ne Menge gelernt, auch wenn es für euch Sek I/II Lehrer nicht so scheinen mag!!!**

Und jetzt bitte ich um etwas mehr Anerkennung für unsere Arbeit, die war schließlich NOCH anstrengender als eure, als die Kinder in Klasse 1 kamen 😊